



---

## Sachstand

---

### **US-Streitkräfte und Bundeswehr im Vergleich**

Verteidigungshaushalte, Truppenstärken, Standorte, Auslandseinsätze und Mandate

**US-Streitkräfte und Bundeswehr im Vergleich**

Verteidigungshaushalte, Truppenstärken, Standorte, Auslandseinsätze und Mandate

Aktenzeichen: WD 2 - 3000 - 012/18  
Abschluss der Arbeit: 27. Februar 2018  
Fachbereich: WD 2: Auswärtiges, Völkerrecht, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Verteidigung, Menschenrechte und humanitäre Hilfe

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

---

## **Inhaltsverzeichnis**

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. Einführung</b>   | <b>4</b>  |
| <b>2. Verteidigungshaushalte der USA und der Bundesrepublik Deutschland seit 2009</b>                      | <b>4</b>  |
| <b>3. Truppenstärke der US-Streitkräfte und der Bundeswehr seit 2009</b>                                   | <b>5</b>  |
| <b>4. Stützpunkte im In- und Ausland</b>   | <b>7</b>  |
| 4.1. Standorte der US-Streitkräfte   | 7         |
| 4.2. Standorte der Bundeswehr  | 10        |
| <b>5. Auslandseinsätze der US-Streitkräfte und der Bundeswehr und deren parlamentarische Legitimierung</b> | <b>12</b> |
| 5.1. Auslandseinsätze der US-Streitkräfte seit 2009  | 14        |
| 5.2. Auslandseinsätze und einsatzgleiche Verpflichtungen der Bundeswehr seit 2009                          | 27        |
| <b>6. Zusammenfassung / Fazit</b>  | <b>31</b> |

## 1. Einführung

Der vorliegende Sachstand analysiert Entwicklungen der zurückliegenden zehn Jahre in den US-Streitkräften und in der Bundeswehr. Die jeweiligen Verteidigungshaushalte und Truppenstärken werden hierbei zunächst betrachtet. Anschließend befasst sich die Arbeit mit der zahlenmäßigen Entwicklung der Inlands- und Auslandsstandorte beider Armeen. Zuletzt befasst sich diese Arbeit mit den Auslandseinsätzen der US-Streitkräfte und der Bundeswehr: Nachdem Unterschiede bei der parlamentarischen Legitimierung von Auslandseinsätzen in den USA und in Deutschland herausgearbeitet worden sind, listet der Sachstand die Auslandseinsätze der letzten zehn Jahre und liefert Details zu Dauer der Operationen, eingesetzten Personalumfängen und parlamentarischer Legitimierung des jeweiligen Einsatzes.

## 2. Verteidigungshaushalte der USA und der Bundesrepublik Deutschland seit 2009

Die folgende Tabelle (**Tabelle 1**) stellt für die zurückliegenden zehn Jahre die Verteidigungshaushalte der USA und der Bundesrepublik Deutschland gegenüber.

|      | <b>Verteidigungshaushalt<br/>USA <sup>1</sup></b><br>[in Mrd. US-Dollar] | <b>Verteidigungshaushalt<br/>Deutschland<br/>- Einzelplan 14 - <sup>2</sup></b><br>[in Mrd. Euro] |
|------|--|---|
| 2009 | 666,3  | 31,55   |
| 2010 | 690,3  | 31,97   |
| 2011 | 687  | 31,98   |
| 2012 | 645,5  | 33,51   |
| 2013 | 577,6  | 32,81   |
| 2014 | 581,5  | 33,13   |
| 2015 | 560,3  | 33,99   |
| 2016 | 580,3  | 35,1  |
| 2017 | 598,5  | 37  |
| 2018 | 639,1  | 38,5  |

**Tabelle 1:** Verteidigungshaushalte der USA und Bundesrepublik Deutschland (2009–2018)

<sup>1</sup> Hier werden diejenigen Haushaltsmittel addiert, die dem US-Verteidigungsministerium im Finanzhaushalt für den Grundbetrieb (DoD Base Budget) und für Auslandseinsätze (DoD OCO – Overseas Contingency Operations) zugewiesen wurden.

Vgl. Amadeo, Kimberly (2018): *US Economy – U.S. Military Budget: Components, Challenges, Growth. Here's the \$250 Billion in Hidden Military Spending*. In: the balance. Letzte Aktualisierung am 10. Januar 2018. Abrufbar unter: <https://www.thebalance.com/u-s-military-budget-components-challenges-growth-3306320> (letzter Zugriff: 26. Januar 2018).

<sup>2</sup> Die Zahlen der Jahre 2009 bis 2016 für den Verteidigungshaushalt wurden der Haushaltsrechnung des Bundes für das jeweilige Haushaltsjahr entnommen. Die Haushaltszahlen für das Jahr 2017 entstammen dem Bundeshaushaltsplan 2017, für das Jahr 2018 dem Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2018.

Die Zahlen zeigen zunächst einen u.a. in der sogenannten „Friedensdividende“ nach dem Kalten Krieg und in der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise der Jahre 2008 und 2009 begründeten nahezu stetigen Rückgang der amerikanischen Militärausgaben bis etwa 2014, als Russland die Krim völkerrechtswidrig annektierte und der Konflikt in der Ost-Ukraine ausbrach. Im weniger von der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise betroffenen Deutschland blieben die Verteidigungsausgaben im Betrachtungszeitraum hingegen relativ konstant. Seit 2014/15 ist sowohl ein deutlicher Anstieg des US- als auch des deutschen Verteidigungsetats zu verzeichnen.

### 3. Truppenstärke der US-Streitkräfte und der Bundeswehr seit 2009

Die folgende Tabelle (**Tabelle 2**) stellt für die zurückliegenden zehn Jahre die Entwicklung des militärischen Personalumfangs der US-Streitkräfte und der Bundeswehr dar. Die Zahlen umfassen ausschließlich das aktive militärische Personal, Reservedienstleistende (z.B. die US-National Guard) wurden nicht berücksichtigt.

|      | Truppenstärke der US-Streitkräfte <sup>3</sup><br>[aktives Personal in Tsd.] |       |         |             | Truppenstärke Bundeswehr <sup>4</sup><br>[aktives Personal] |
|------|--|-------|---------|-------------|---|
|      | Gesamt   | USA   | Ausland | Deutschland | Gesamt  |
| 2009 | 1.448  | 1.095 | 353     | 45,7        | 247.165   |
| 2010 | 1.459  | 1.119 | 340     | 43,9        | 234.951   |
| 2011 | 1.454  | 1.117 | 337     | 43,4        | 205.283   |
| 2012 | 1.430  | 1.157 | 273     | 42,9        | 191.818   |
| 2013 | 1.411  | 1.159 | 252     | 35,8        | 184.044   |
| 2014 | 1.366  | 1.133 | 233     | 36,9        | 180.218   |
| 2015 | 1.340  | 1.127 | 213     | 35,2        | 177.069   |
| 2016 | 1.329  | 1.130 | 199     | 34,6        | 177.608   |
| 2017 | 1.335  | 1.120 | 215     | 34,4        | 179.562   |
| 2018 | <i>keine Zahlen verfügbar</i>  |       |         |             |   |

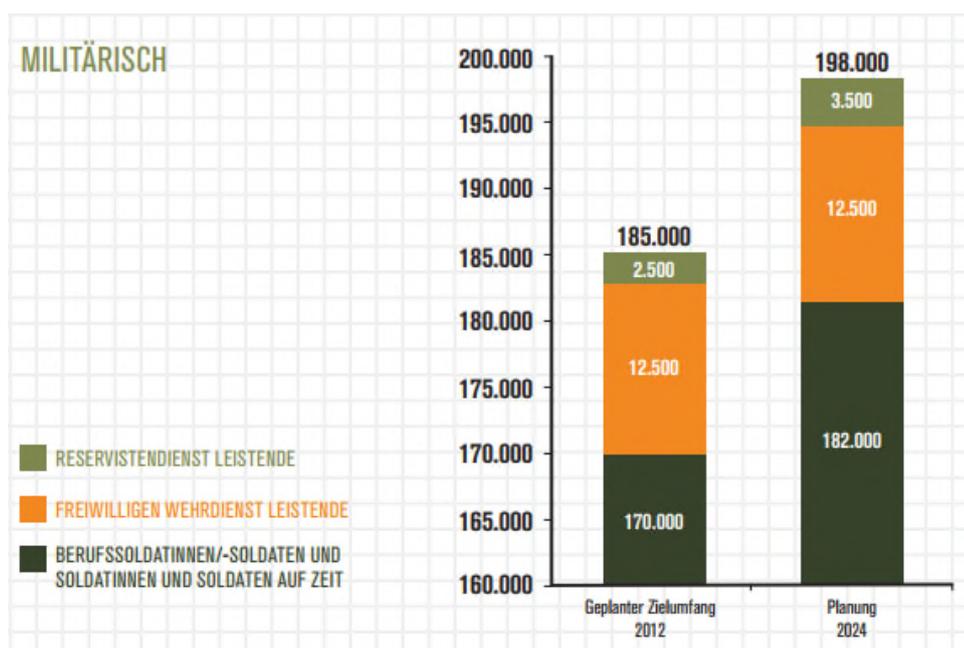
**Tabelle 2:** Truppenstärke der US-Streitkräfte und der Bundeswehr (2009–2018)

<sup>3</sup> Die Daten der US-Streitkräfte beziehen sich jeweils auf den 30. September. Sie basieren auf statistische Erhebungen des Defense Manpower Data Center (DMDC) des Office of the Under Secretary (OUSD) for Personnel and Readiness. Vgl. *DoD Personnel, Workforce Reports & Publications / Military and Civilian Personnel by Service/Agency by State/Country (Updated Quarterly)*. Hrsg.: Defense Manpower Data Center (DMDC). Abrufbar unter: [https://www.dmdc.osd.mil/appj/dwp/dwp\\_reports.jsp](https://www.dmdc.osd.mil/appj/dwp/dwp_reports.jsp) (letzter Zugriff: 29. Januar 2018).

<sup>4</sup> Die Daten des Bundesministeriums der Verteidigung zum Personalbestand der Bundeswehr in den Jahren von 2009 bis 2017 beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember. Vgl. statista (2018): *Entwicklung des Personalbestands der Bundeswehr von 2000 bis 2017*. Abrufbar unter: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/38401/umfrage/personalbestand-der-bundeswehr-seit-2000/> (letzter Zugriff: 26. Januar 2018).

Für die US-Streitkräfte führt die Tabelle sowohl deren Gesamtumfang als auch die Anzahl der im Inland, im Ausland und in Deutschland stationierten Soldaten und Soldatinnen auf. Deutlich wird bis etwa 2015/2015 eine signifikante amerikanische Truppenreduzierung im Ausland und insbesondere auch in Deutschland. Nachdem die US-Streitkräfte zu Beginn dieses Jahrhunderts noch 70.126 Soldaten und Soldatinnen in Deutschland stationiert hatten,<sup>5</sup> sank diese Zahl infolge des abnehmenden Engagements in Afghanistan und aufgrund des eingeleiteten vollständigen Truppenabzugs aus dem Irak bis zu Beginn der jetzigen Dekade auf unter 50.000.

Die neuesten Zahlen des *Defense Manpower Data Center* des amerikanischen Verteidigungsministeriums weisen am 30. September 2017 eine Stärke der US-Streitkräfte in Deutschland von 34.435 Soldaten und Soldatinnen aus.<sup>6</sup> Die neuerliche Abnahme der Personalstärke ist eine Konsequenz aus der am 26. Januar 2012 von Präsident Barack Obama verkündeten, verstärkten Fokussierung der amerikanischen US-Außen- und Sicherheitspolitik auf den asiatisch-pazifischen Raum, der sogenannten „Pivot-to-Asia.“ In dessen Folge wurde u.a. das zuletzt in Grafenwöhr beheimate *172. Brigade Combat Team (BCT)* aufgelöst.



Graphik 1: Trendwende Personal (militärisch)<sup>7</sup>

- <sup>5</sup> Vgl. *Worldwide Manpower Distribution by Geographical Area (M05) – Historical Reports - Dec 1997 - Sep 2005*. Datei m05dec00.pdf. Hrsg.: DoD Defense Manpower Data Center. Abrufbar unter: <https://www.dmdc.osd.mil/appj/dwp/rest/download?fileName=M05.zip&groupName=pubGeographical> (letzter Zugriff: 1. Februar 2018).
- <sup>6</sup> Vgl. *Counts of Active Duty and Reserve Service Members and APF Civilians by Location Country, Personnel Category, Service and Component as of September 30, 2017*. Hrsg.: DoD Defense Manpower Data Center. Abrufbar unter: [https://www.dmdc.osd.mil/appj/dwp/rest/download?fileName=DMDC\\_Website\\_Location\\_Report\\_1709.xlsx&groupName=milRegionCountry](https://www.dmdc.osd.mil/appj/dwp/rest/download?fileName=DMDC_Website_Location_Report_1709.xlsx&groupName=milRegionCountry) (letzter Zugriff: 1. Februar 2018).
- <sup>7</sup> Quelle: *Im Visier – Sonderausgabe Arbeitgeber Bundeswehr*, Ausgabe 5, Sommer 2017, Hrsg.: Bundesministerium der Verteidigung / Presse- und Informationsstab, S. 25. Abrufbar unter: <https://www.bmvg.de/resource/blob/12488/a030ee76e0fe9be26628593b3866b829/b-06-01-01-download-2-trendwende-personal-data.pdf> (letzter Zugriff: 19. Februar 2018).

Bei der Bundeswehr wirkte sich zu Beginn des Betrachtungszeitraums zunächst die Zielvorgabe der 2010 beschlossenen Neuausrichtung der Bundeswehr mit ihrer Vorgabe einer Personalobergrenze von 185.000 Soldaten und Soldatinnen auf die Personalentwicklung aus. Die Truppenstärke nahm bis Mitte 2016 kontinuierlich ab, und selbst die vorgegebene Obergrenze konnte ab 2013 nicht mehr erreicht werden. Eine gegenläufige Entwicklung setzte erst ab 2017 mit der sogenannten „Trendwende Personal“ (siehe Graphik 1) ein. Hierbei handelt es sich um ein 2016 initiiertes Konzept zur aufgabengerechten Personalausstattung, auf dessen Grundlage der militärische Personalumfang der Bundeswehr bis 2024 auf 198.000 Soldaten und Soldatinnen steigen soll.

#### 4. Stützpunkte im In- und Ausland

##### 4.1. Standorte der US-Streitkräfte

Grundlage für die folgende Tabelle (**Tabelle 3**) zur Anzahl militärischer Stützpunkte der US-Streitkräfte im In- und Ausland sind die jährlich vom US-Verteidigungsministerium herausgegebenen „Base Structure Reports“, die auf den Internet-Seiten des *Under Secretary of Defense for Acquisition, Technology, and Logistics* bis zum Finanzjahr 2015 abrufbar sind. Neuere umfassende Datensätze zu amerikanischen Militärstützpunkten sind nicht verfügbar.

| FY <sup>8</sup> | insgesamt | USA (+ Außengebiete) | Ausland | Deutschland |
|-----------------|-----------|----------------------|---------|-------------|
| 2009            | 5.579     | 4.742 (+ 121)        | 716     | 235         |
| 2010            | 4.999     | 4.249 (+ 88)         | 662     | 218         |
| 2011            | 4.825     | 4.127 (+ 87)         | 611     | 194         |
| 2012            | 5.211     | 4.451 (+ 94)         | 666     | 232         |
| 2013            | 5.059     | 4.364 (+ 97)         | 598     | 179         |
| 2014            | 4.855     | 4.169 (+ 110)        | 576     | 174         |
| 2015            | 4.855     | 4.154 (+ 114)        | 587     | 181         |

**Tabelle 3:** Anzahl militärischer Einrichtungen der US-Streitkräfte im In- und Ausland<sup>9</sup>

Die in Deutschland stationierten US-Streitkräfte verteilen sich nach einer Auskunft der amerikanischen Botschaft in Berlin aus dem Jahr 2017 auf **elf Hauptstandorte sowie auf weitere kleinere Standorte**,<sup>10</sup> an denen u.a. logistische Aufgaben wahrgenommen oder Ausbildungsvorhaben durchgeführt werden und in denen nur wenige oder gar keine Soldaten und Soldatinnen Dienst

<sup>8</sup> FY: fiscal year (deutsch: Finanzjahr).

<sup>9</sup> Die in der Tabelle erfassten militärischen Liegenschaften umfassen militärische Einrichtungen aller Größenordnungen – von der Luftwaffen- oder der Marinebasis bis hinunter zum alleinstehenden Fernmeldemast.

<sup>10</sup> Vgl. *Umfang und Standorte der in Deutschland stationierten US-Streitkräfte im Überblick*. Kurzinformation WD 2 – 3000 – 005/17 der Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages vom 18. Januar 2017. Abrufbar unter: <https://www.bundestag.de/blob/496188/ebfd6dd887eaff9f845e75e5225f275e/wd-2-005-17-pdf-data.pdf> (letzter Zugriff: 1. Februar 2018).

leisten. Hierzu gehören beispielsweise Depots und seit kurzem auch wieder der Standort Bremerhaven, an dem Logistiksoldaten und -soldatinnen der US-Streitkräfte die Aufnahme und den Weitertransport von Material für die in Osteuropa stationierten US-Truppen organisieren.

Zu den elf Hauptstandorten zählen nach Auskunft der US-Botschaft in Berlin

- der Luftwaffenstützpunkt **Ramstein**,
- der Luftwaffenstützpunkt **Spangdahlem**,
- die drei zusammengefassten Heeresstützpunkte **Grafenwöhr, Hohenfels und Vilseck** sowie der Standort **Garmisch-Partenkirchen** (zwei Liegenschaften), die zusammen die Heeresgarnison „Bayern“ bilden,<sup>11</sup>
- die Heeresgarnison **Wiesbaden** mit insgesamt 15 Liegenschaften und Wohnanlagen in und um Wiesbaden, einer Wohnanlage und einem Übungsplatz in Mainz, einem Logistikzentrum in Wackernheim sowie einigen Außenstellen, bspw. dem Dagger Complex in Darmstadt,<sup>12</sup>
- **Kaiserslautern** (Hauptquartier) und **Baumholder** als Hauptstandorte der Heeresgarnison „Rheinland-Pfalz“, die sich insgesamt auf 27 Liegenschaften verteilt, unter ihnen das Militärkrankenhaus in Landstuhl,<sup>13</sup>
- die Heeresgarnison **Stuttgart** mit insgesamt fünf Liegenschaften<sup>14</sup>, die u.a. das U.S. European Command, das U.S. Africa Command, das Special Operations Command Europe und das Special Operations Command Africa beherbergen, sowie
- die Heeresgarnison **Ansbach** mit ihren beiden Militärflugplätzen in Ansbach-Katterbach und Illesheim sowie ihren insgesamt acht Kasernen.<sup>15</sup>

An dieser Auflistung wird deutlich, dass das Bundesland Rheinland-Pfalz innerhalb Deutschlands einen regionalen Stationierungsschwerpunkt der US-Streitkräfte darstellt. Seit der Truppenreduzierung der US-Streitkräfte in den 1990er Jahren und den damit verbundenen zahlreichen Standortschließungen wurden die übrigen US-Truppen in Rheinland-Pfalz im Schwerpunkt

---

<sup>11</sup> Vgl. *U.S. Army Garrison Bavaria – About*. Abrufbar unter: <http://www.bavaria.army.mil/> (letzter Zugriff: 1. Februar 2017).

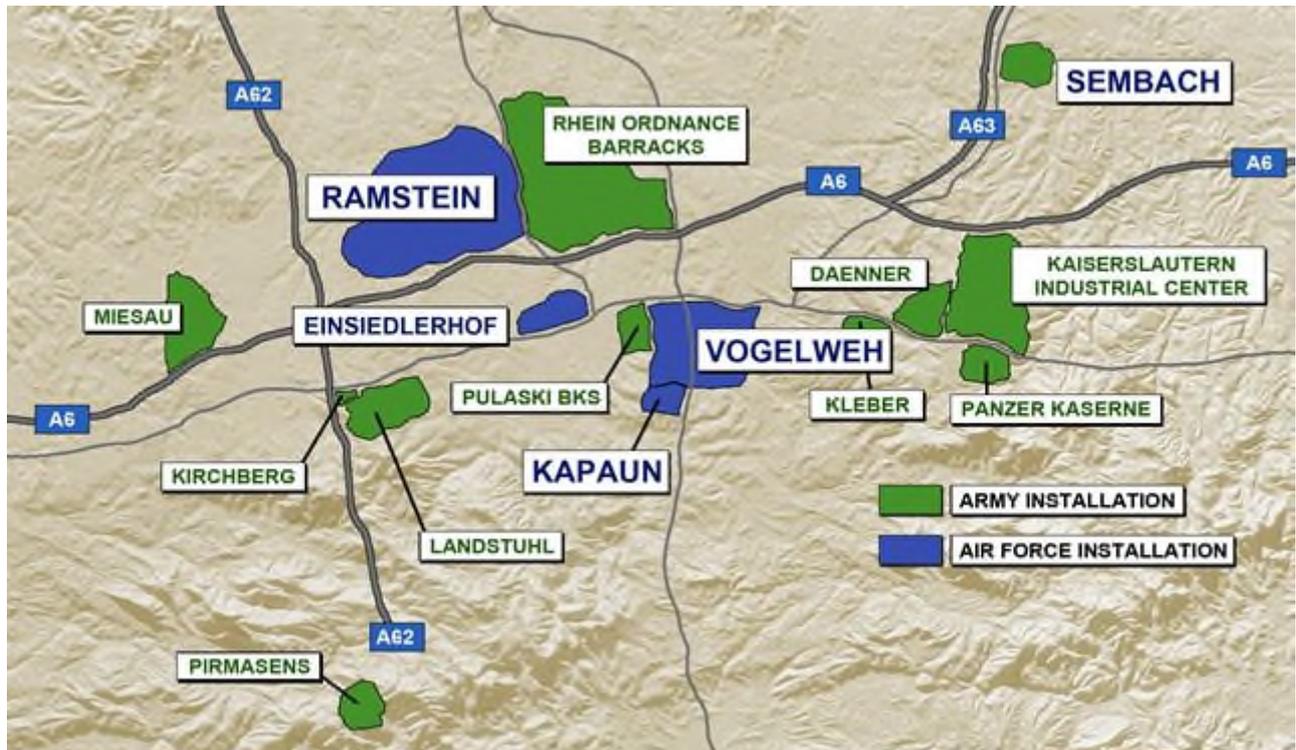
<sup>12</sup> Vgl. *U.S. Army Garrison Wiesbaden – About*. Abrufbar unter: <http://www.wiesbaden.army.mil/about/index.html> (letzter Zugriff: 1. Februar 2018).

<sup>13</sup> Vgl. *U.S. Army Garrison Rheinland-Pfalz – About the Garrison*. Abrufbar unter: <http://www.rp.army.mil/about.htm> (letzter Zugriff: 1. Februar 2018).

<sup>14</sup> Vgl. *U.S. Army Garrison Stuttgart – About*. Abrufbar unter: <http://www.stuttgart.army.mil/about.html> (letzter Zugriff: 1. Februar 2018).

<sup>15</sup> Vgl. *US-Armee – Allgemeine Informationen*. Hrsg.: Stadt Ansbach. Abrufbar unter: <https://www.ansbach.de/B%C3%BCrger/Rathaus-Service/US-Armee?&La=1> (letzter Zugriff: 1. Februar 2018).

in der sogenannten Kaiserslautern Military Community (KMC)<sup>16</sup> mit ihren Standorten in Landstuhl, Miesau, Ramstein, Pirmasens<sup>17</sup>, Kaiserslautern und Baumholder konzentriert (siehe Graphik 2). In der KMC dienen derzeit etwa 20.000 Soldaten und Soldatinnen der US-Streitkräfte.<sup>18</sup>



Graphik 2: Standorte der US-Streitkräfte in der Kaiserslautern Military Community<sup>19</sup>

<sup>16</sup> Vgl. Planungsgemeinschaft Westpfalz (1991), a.a.O., S. 3.

<sup>17</sup> Mit dem U.S. Army Medical Materiel Center Europe sollte Mitte 2017 die letzte amerikanische Einheit Pirmasens verlassen. Der Umzug nach Kaiserslautern verzögert sich allerdings bis heute.

Vgl. u.a. Thiessen, Peter (2015): *Pirmasens – Bei US-Armee gehen die Lichter aus*. Die Rheinpfalz vom 18. Februar 2015. Abrufbar unter: <http://www.rheinpfalz.de/nachrichten/titelseite/artikel/bei-us-armee-gehen-die-lichter-aus/> (letzter Zugriff: 22. Februar 2018) oder

Svan, Jennifer H.; Kloeckner, Marcus (2017): *Army unit's move to Kaiserslautern delayed by legal snafu*. Stars and Stripes vom 27. Juli 2017. Abrufbar unter: <https://www.stripes.com/news/army-unit-s-move-to-kaiserslautern-delayed-by-legal-snafu-1.480108> (letzter Zugriff: 22. Februar 2018).

<sup>18</sup> Vgl. *Die Entwicklung der Personalstärke der US-Streitkräfte und ihrer deutschen Zivilangestellten seit dem Jahr 1985 in Deutschland – insbesondere in der Westpfalz und in der Kaiserslautern Military Community*. Sachstand WD 2 – 3000 – 009/17 der Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages vom 1. Februar 2017. Abrufbar unter: <https://www.bundestag.de/blob/496190/b34ad5b97fa008c61fd38e88946a1521/wd-2-009-17-pdf-data.pdf> (letzter Zugriff: 1. Februar 2018).

<sup>19</sup> Quelle: Ramstein Air Base (2013): *What is the KMC?* Factsheet abrufbar unter: <http://www.ramstein.af.mil/About-Us/Fact-Sheets/Display/Article/303639/what-is-the-kmc> (letzter Zugriff: 1. Februar 2018).



- das Bundeswehrkommando USA und Kanada in **Reston / Virginia** (USA),
- der Verbindungsstab bei US Central Command (USCENTCOM) in **Tampa / Florida** (USA),
- das Taktische Ausbildungskommando der Luftwaffe auf der **Holloman Air Force Base** in **Alamogordo / New Mexico** (USA), dem das
  - Fliegerische Ausbildungszentrum der Luftwaffe (ebenfalls auf der Holloman Air Force Base),
  - der deutsche Anteil am Euro NATO Joint Jet Pilot Training auf der **Sheppard Air Force Base** in **Wichita Falls / Texas** (USA),
  - die 2. Deutsche Luftwaffenausbildungsstaffel USA mit den Standorten **Pensacola / Florida, Jacksonville / Florida, Whiting Field / Florida** und **San Antonio / Texas** sowie
  - die 3. Deutsche Luftwaffenausbildungsstaffel USA in **Goodyear / Arizona**unterstellt sind,
- das Taktische Aus- und Weiterbildungszentrum Flugabwehrraketen USA in **Fort Bliss, El Paso / Texas**, und
- das Jägerbataillon 291 in **Illkirch-Graffenstaden** (Frankreich),
- das Heeresfliegerausbildungszentrum „Tiger“ in **Le Luc** (Frankreich),
- die Deutsche Delegation Großbritannien in **Harefield** (Großbritannien) mit Soldaten und Soldatinnen an 14 Standorten in England und Irland und
- die Deutsche Delegation Niederlande in **Brunssum** (Niederlande) mit Soldaten und Soldatinnen an 7 Standorten in den Niederlanden und in Deutschland.

Hinzu kommen die **Feldlager, Luftwaffenbasen und logistischen Abstützpunkte** in den Einsatzländern. Zu ihnen zählen heute insbesondere

- die Feldlager in **Kabul** und **Mazar-e Sharif** (Afghanistan), in **Prizren** (Kosovo), in **Erbil** (Irak) sowie in **Gao** und **Koulikoro** (Mali),
- die im Rahmen der „Enhanced Forward Presence“ genutzte Liegenschaft in **Rukla** (Litauen),
- die Luftwaffenstützpunkte **Al-Azraq** (Jordanien) und **Niamey** (Niger) sowie
- die logistischen Abstützpunkte der Marine in den Häfen von **Djibouti** (Djibouti) und **Limassol** (Zypern).

---

*Dienststellen der Streitkräftebasis – Streitkräfteamt.* Abrufbar unter: [http://www.kommando.streitkraeftebasis.de/portal/a/kdoskb/start/ska!/ut/p/z1/04\\_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMA-fIjo8zinSx8QnyMLi2MQtwdnQw8XXw8fSz9DA0MPA30wwkpiAJKG-AAjgb6wSmp-pFAM8xxm2GqH6wfpR-ViVWWKFXkF9UkpNaopeYDHKhfmRGYl5KTmpAfrIjRKAgn6LcoNxREQAN89WT/dz/d5/L2dBI-SEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7\\_B8LTL2922TGAB0IDLIL9N100I5](http://www.kommando.streitkraeftebasis.de/portal/a/kdoskb/start/ska!/ut/p/z1/04_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMA-fIjo8zinSx8QnyMLi2MQtwdnQw8XXw8fSz9DA0MPA30wwkpiAJKG-AAjgb6wSmp-pFAM8xxm2GqH6wfpR-ViVWWKFXkF9UkpNaopeYDHKhfmRGYl5KTmpAfrIjRKAgn6LcoNxREQAN89WT/dz/d5/L2dBI-SEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7_B8LTL2922TGAB0IDLIL9N100I5) (letzter Zugriff: 15. Februar 2018) oder

*Deutsches Heer – Dienststellen – Deutsch-Französische Brigade.* Abrufbar unter: [http://www.deutschesheer.de/portal/a/heer/start/dienstst/10pzddiv/gldg/dfbrig/gliederung!/ut/p/z1/04\\_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMA-fIjo8zizSxNPN2Ngg18DUJdDO0cvYK83EINfywN\\_I31wwkpiAJKG-AAjgb6wSmp-pFAM8xxmmFiph-sH6UflZVYl-lihV5BfVJKTWqKXmAxyoX5kRmJeSk5qQH6yI0SgIDei3KDCUREAyQRt3Q!!/dz/d5/L2dBI-SEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7\\_694IG2S0M0UE10AJRlFU1L3046](http://www.deutschesheer.de/portal/a/heer/start/dienstst/10pzddiv/gldg/dfbrig/gliederung!/ut/p/z1/04_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMA-fIjo8zizSxNPN2Ngg18DUJdDO0cvYK83EINfywN_I31wwkpiAJKG-AAjgb6wSmp-pFAM8xxmmFiph-sH6UflZVYl-lihV5BfVJKTWqKXmAxyoX5kRmJeSk5qQH6yI0SgIDei3KDCUREAyQRt3Q!!/dz/d5/L2dBI-SEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7_694IG2S0M0UE10AJRlFU1L3046) (letzter Zugriff: 15. Februar 2018).

## 5. Auslandseinsätze der US-Streitkräfte und der Bundeswehr und deren parlamentarische Legitimierung

Die folgenden beiden Unterkapitel befassen sich mit den Auslandseinsätzen amerikanischer und deutscher Streitkräfte. Tabellarisch wird dargestellt

- die Legitimierung des Einsatzes (z.B. Abstimmungsergebnisse des Deutschen Bundestages),
- in welchen Ländern sich die jeweiligen Streitkräfte in den vergangenen zehn Jahren engagiert haben bzw. engagieren,
- der Name und die Gesamtdauer der Operation bzw. Mission,
- der Zeitpunkt des Beginns bzw. der ersten Mandatierung und das Datum der Beendigung des Auslandseinsatzes, sowie
- die Zahlen der eingesetzten Soldaten bzw. die Mandatsobergrenze.

Die Beteiligung der Legislative an der Entscheidung über den Einsatz von Streitkräften im Ausland ist in Deutschland im **Parlamentsbeteiligungsgesetz**<sup>23</sup> und in den USA in der sogenannten **War Powers Resolution**<sup>24</sup> geregelt. Das Parlamentsbeteiligungsgesetz vom 18. März 2005 legt fest, dass der Einsatz bewaffneter deutscher Kräfte außerhalb des Geltungsbereichs des Grundgesetzes der Zustimmung des Deutschen Bundestages bedarf.

In den USA stellt die am 7. November 1973 verabschiedete War Powers Resolution **Militäreinsätze** – dies gilt auch für die Beteiligung an VN-Missionen<sup>25</sup> – **grundsätzlich unter nationalen Vorbehalt des amerikanischen Kongresses**. Die wesentlichen Elemente dieses Verfahrensgesetzes bestehen in einer **Konsultations- und Informationspflicht durch die Regierung**, in einem **Rückholrecht durch den Kongress** und in einem **Beendigungsautomatismus für Militäreinsätze, die nicht binnen sechzig Tagen vom Kongress autorisiert worden sind**.

Nach den Erfahrungen im Vietnamkrieg hatte der Kongress mit dem War Powers Act „den Versuch unternommen, den verfassungsrechtlichen Zustand eines komplementären Dualismus aus Kriegsentscheidung durch den Kongress und Kriegsführung durch den Präsidenten wieder

---

<sup>23</sup> Gesetz über die parlamentarische Beteiligung bei der Entscheidung über den Einsatz bewaffneter Streitkräfte im Ausland (kurz: Parlamentsbeteiligungsgesetz) vom 18. März 2005 (BGBl. I S. 775). Abrufbar unter: <https://www.gesetze-im-internet.de/parlbg/BJNR077500005.html> (letzter Zugriff: 2. Februar 2018).

<sup>24</sup> Joint resolution concerning the war powers of Congress and the President (kurz: War Powers Resolution of 1973 oder War Powers Act) vom 7. November 1973 (50 U.S. Code Chapter 33 - War Powers Resolution). Abrufbar unter: <https://www.law.cornell.edu/uscode/text/50/chapter-33> (letzter Zugriff: 2. Februar 2018).

<sup>25</sup> „The President cannot legally aid or commit U.S. forces to UN military missions without an approving congressional resolution.“ Vgl. *The Powers of the Presidency*. Hrsg.: CQ Press – Congressional Quarterly, inc., 4. Ausgabe, 2013, ISBN 978-1-4522-2627-9, S. 275.

Allerdings haben Präsidenten häufig angeführt, sie seien durch eine Resolution des Sicherheitsrates hinreichend autorisiert, Streitkräfte einzusetzen, und deshalb nicht auf eine Resolution des Kongress angewiesen. Allerdings ist dieses Argument zweifelhaft, da das Völkerrecht nicht in die inneren Entscheidungsmechanismen eines Staates eingreift.

herzustellen, nachdem vor allem in der Zeit des Kalten Krieges die parlamentarische Zustimmungspflichtigkeit unter dem Vorzeichen des ‚Verteidigungskrieges‘ und der außenpolitischen Prerogative des Präsidenten weitgehend ignoriert worden war.

Auf der anderen Seite räumt die War Powers Resolution der **Exekutive** auch die **Möglichkeit zu kurzen Kommandooperationen** ein. Vor allem aber **kann die Regierung selbst definieren, um welche Form der Militäroperation es sich jeweils handelt**, und damit den **Beendigungsautomatismus umgehen** bzw. den **Kongress vor die Aufgabe stellen, eine mehrheitsfähige Position zur Anwendung der War Powers Resolution zu finden**.

Die Analyse der wesentlichen Militäroperationen seit 1975 zeigt, dass die Regierung den **Kongress zwar in weitem Umfang informiert** hat, dass es aber **nur sehr selten zu Konsultationen** gekommen ist und dass der **Beendigungsmechanismus aufgrund der Umgehungsmöglichkeiten bisher nicht ausgelöst** wurde. Zu einer Mehrheitsposition gegen einen Militäreinsatz kam es nur im Fall der Operation im Libanon 1983. In den übrigen Fällen konnte der Kongress keine von einer Mehrheit getragene Position gegen einen Militäreinsatz entwickeln.“<sup>26</sup>

Laut dem Politikwissenschaftler Florian Böller wurden nach der Verabschiedung der War Powers Resolution im Jahr 1973 **nur drei Militärintervention im Einklang mit dem Gesetz durch den Kongress legitimiert**.<sup>27</sup>

- Am 14. Januar 1991 verabschiedete der Kongress mit 52 zu 47 Stimmen des Senats und mit 250 zu 183 Stimmen des Repräsentantenhauses die sogenannte **Joint Resolution to authorize the use of United States Armed Forces pursuant to United Nations Security Council Resolution 678**<sup>28</sup> und autorisierte damit im Zweiten Golfkrieg die Beteiligung von US-Streitkräften an Kampfhandlungen zur Befreiung des vom Irak besetzten Kuwait.
- Am 14. September 2001 verabschiedete der Kongress mit 98 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen des Senats sowie mit nur einer Gegenstimme aus dem Repräsentantenhaus die sogenannte **Joint Resolution to authorize the use of United States Armed Forces against those responsible for the recent attacks launched against the United States**<sup>29</sup> (S.J. Res. 23) und autorisierte damit den Präsidenten, im Kampf gegen den Terrorismus die Streitkräfte einzusetzen. Diese Authorization for Use of Military Force (AUMF 2001) wurde laut Böller in der Folge bis Juli 2017 **in mehr als 37 Fällen vom US-Präsidenten genutzt, um in 14 Staaten militärisch einzugreifen**.

---

<sup>26</sup> Böckenförde, Stephan (2004): *Die War Powers Resolution als ein mögliches Modell für ein Entsendegesetz/ Parlamentsbeteiligungsgesetz*. Hrsg.: Deutsche Stiftung Friedensforschung, S. 3. Abrufbar unter: [https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/26025/ssoar-2004-bockenforde-die\\_war\\_powers\\_resolution\\_als.pdf?sequence=1](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/26025/ssoar-2004-bockenforde-die_war_powers_resolution_als.pdf?sequence=1) (letzter Zugriff: 2. Februar 2018).

<sup>27</sup> Vgl. Böller, Florian (2015): *More than a “constitutionally created potted plant”? Der US-Kongress und die demokratische Kontrolle militärischer Interventionen*, S. 1. In: Zeitschrift für Parlamentsfragen (ZParl), Heft 3/2015, S. 625–647. Abrufbar unter: [https://www.sowi.uni-kl.de/fileadmin/powi/pdfs/Publikationen/B%C3%B6ller\\_2015\\_More\\_than\\_a\\_Potted\\_Plant.pdf](https://www.sowi.uni-kl.de/fileadmin/powi/pdfs/Publikationen/B%C3%B6ller_2015_More_than_a_Potted_Plant.pdf) (letzter Zugriff: 2. Februar 2018).

<sup>28</sup> Kurztitel: Authorization for Use of Military Force Against Iraq Resolution.

<sup>29</sup> Kurztitel: Authorization for Use of Military Force.

- Am 16. Oktober 2002 verabschiedete der US Kongress mit 77 zu 23 Stimmen des Senats und mit 297 zu 133 Stimmen des Repräsentantenhauses die sogenannte **Joint Resolution to authorize the use of United States Armed Forces against Iraq**<sup>30</sup> (H.J.Res. 114) und autorisierte damit die Invasion in den Irak.

Seit 2014 ist im Kongress im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) eine Überarbeitung der AUMF 2001 u.a. mit dem Ziel diskutiert worden, die zu bekämpfenden Gruppen und die Einsatzgebiete explizit zu nennen. Damit sollte die beliebige Verwendung der AUMF durch den Präsidenten beschränkt werden. Für die vorliegenden Resolutionsentwürfe zu einer neuen AUMF (bspw. die **Joint Resolution to authorize the limited use of the United States Armed Forces against the Islamic State of Iraq and the Levant**) fanden sich allerdings im US-Kongress bis dato noch keine Mehrheiten.

### 5.1. Auslandseinsätze der US-Streitkräfte seit 2009

Die folgende Tabelle (**Tabelle 4**) liefert – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – eine Übersicht über Länder, in denen bzw. von denen aus sich die USA seit 2009 militärisch in bewaffneten Konflikten engagiert haben bzw. noch engagieren. Die Daten dieser Tabelle basieren im Wesentlichen auf dem Bericht „*Instances of Use of United States Armed Forces Abroad, 1798-2017*“<sup>31</sup> des Congressional Research Service (CRS), des Wissenschaftlichen Dienstes des US-Kongresses..

| Einsatzland | Name der Operation/Mission             | Auftrag/ Ziel der Operation/Mission                                   | Zeitraum der Operation/Mission |           | Zahl der eingesetzten Soldaten / eingesetzte Mittel                            | Authorization for the Use of Military Force durch den US-Kongress |
|-------------|--|---|--------------------------------|-----------|--|---|
|             |  |   | von                            | bis       |  |   |
| Ägypten     | Multinational Force & Observers (MFO), | Überwachung des ägyptisch-israelischen Friedensvertrags auf dem Sinai | März 1982                      | heute     | 454 (autorisierte Gesamtstärke)<br>Nationalgarde stellt das Infanteriepersonal | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                  |
|             |  | Verstärkung der Botschaft während der Revolution                      | 31.01.2011                     | unbekannt | <u>2011</u> : 40   | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                  |

<sup>30</sup> Kurztitel: Authorization for Use of Military Force against Iraq Resolution of 2002.

<sup>31</sup> Torreon, Barbara Salazar (2017): *Instances of Use of United States Armed Forces Abroad, 1798–2017*. CRS-Report Nr. R42738. Hrsg.: Congressional Research Service, 12. Oktober 2017. Abrufbar unter: <https://fas.org/sgp/crs/natsec/R42738.pdf> (letzter Zugriff: 5. Februar 2018).

| <i>Fortsetzung</i>                        |  |  | <b>Zeitraum der Operation/Mission</b> |            | <b>Zahl der eingesetzten Soldaten / eingesetzte Mittel</b>   | <b>Authorization for the Use of Military Force durch den Kongress</b> |
|---|--|--|---------------------------------------|------------|--|---|
| <b>Einsatzland</b>                        | <b>Name der Operation/ Mission</b>     | <b>Auftrag/ Ziel der Operation/ Mission</b>  | <b>von</b>                            | <b>bis</b> |  |   |
| <b>Afghanistan</b>                        | <b>Operation ENDURING FREEDOM</b>      | “combat action in Afghanistan against Al Qaida terrorists and their Taliban supporters”  | 07.10.2001                            | 31.12.2014 | 2009: 58.000 bis 68.000<br>davon:<br>20.000 bis 34.000 (ISAF)<br>- 11.000*<br>davon:<br>8.400 (Resolute Support Mission)**   | 16.10.2002  |
|   | <b>ISAF (NATO)</b>                     | Stabilisierung Afghanistans  | 22.12.2001                            | 31.12.2014 | * autorisierte Gesamtstärke für das Jahr 2017 lag bei 8.448 Soldaten und Soldatinnen (die reale Zahl war bspw. durch die Rotationen höher)<br><br>**Quelle: New York Times 30. August 2017   |   |
|   | <b>Operation-FREEDOM'S SENTINEL</b>    | „pursue and engage +remaining al-Qaida and Taliban forces+“  | 01.01.2014                            | heute      |  |   |
|   | <b>RESOLUTE SUPPORT Mission (NATO)</b> | Ausbildung / Beratung / Unterstützung der afghanischen Sicherheitskräfte   | 01.01.2015                            | heute      |  |   |
| <b>Demokratische Republik Kongo (DRC)</b> | MONUC / seit 01.07.2010: MONUSCO       | Unterstützung der Regierung der DRC bei ihren Bemühungen um Friedenskonsolidierung; Schutz von Zivilisten, humanitärem Personal und Menschenrechtsverteidigern | 30.11.1999                            | heute      | 2012: 2*<br>2014: 3*<br>2017: 3**<br><br>* <a href="http://www.providingforpeacekeeping.org/2014/04/03/contributor-profile-united-states-of-america/">http://www.providingforpeacekeeping.org/2014/04/03/contributor-profile-united-states-of-america/</a><br><br>** <a href="https://peacekeeping.un.org/sites/default/files/summary_of_contributions_to_un_peacekeeping_by_country_mission_and_post.pdf">https://peacekeeping.un.org/sites/default/files/summary_of_contributions_to_un_peacekeeping_by_country_mission_and_post.pdf</a> | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                      |

| <i>Fortsetzung</i><br><br>Einsatz-<br>land | Name der<br>Operation/<br>Mission   | Auftrag/ Ziel<br>der<br>Operation/<br>Mission   | Zeitraum der<br>Operation/Mission<br><br>von                    bis |                              | Zahl der<br>eingesetzten<br>Soldaten /<br>eingesetzte<br>Mittel  | Authorization<br>for the Use of<br>Military Force<br>durch den<br>Kongress  |
|--|---|---|---|------------------------------|--|---|
| Irak                                       | <b>Operation<br/>IRAQI<br/>FREEDOM</b><br><br>ab 01.09.2010:<br><b>Operation<br/>NEW DAWN</b> | Sturz der<br>Regierung<br>Saddam<br>Husseins mit<br>anschließen-<br>der Konflikt-<br>stabilisierung<br>sowie Aufbau<br>und Aus-<br>bildung iraki-<br>scher Streit-<br>kräfte  | 20.03.2003<br><br>01.09.2010  | 31.08.2010<br><br>18.12.2011 | 2009: 138.000<br>2010: 95.000<br>2011: 45.000  | 16.10.2002<br><br>keine explizite<br>Autorisierung<br>durch den<br>Kongress |
|  | <b>NATO<br/>Training<br/>Mission – Iraq</b>   | Aufbau und<br>Ausbildung<br>irakischer<br>Streitkräfte  | 2004  | 31.12.2011                   | 60 Ausbilder   | keine explizite<br>Autorisierung<br>durch den<br>Kongress                   |
|  | <b>U.S. Advise-<br/>and-Assist<br/>Mission</b>  | “secure the<br>U.S. embassy<br>and personnel<br>operating in-<br>side Iraq,<br>assess the<br>situation on<br>the ground,<br>help evaluate<br>gaps in Iraqi<br>security<br>forces, and in-<br>crease these<br>forces’ capa-<br>city to counter<br>the threat<br>posed by [...] ISIL” | Juni 2014   | heute                        | <u>2014:</u><br>19.06.: 300<br>30.06.: 500<br>13.08.: 630<br>02.09.: 980<br>10.09.: 1.455<br>07.11.: 2.955<br><br><u>2015:</u><br>Juni: 3.550<br><br><u>2016:</u><br>Juni: 4.110<br>Sept.: 5.200<br><br><u>2017:</u><br>Sept.: 8.892*<br><br>* <a href="https://www.globalsecurity.org/military/ops/inherent-resolve.htm">https://www.globalsecurity.org/military/ops/inherent-resolve.htm</a> | keine explizite<br>Autorisierung<br>durch den<br>Kongress                   |
|  | <b>Operation<br/>INHERENT<br/>RESOLVE</b>   | „to militarily<br>defeat ISIS<br>[...] in order<br>to enable<br>whole-of-coa-<br>lition govern-<br>mental ac-<br>tions to in-<br>crease re-<br>gional stabi-<br>lity”   | 10.10.2014  | heute                        |  | nach Auffassung<br>der Regierung<br>durch<br>AUMF 2001<br>vom 14.09.2001    |

| <i>Fortsetzung</i> |   |  | Zeitraum der Operation/Mission |       | Zahl der eingesetzten Soldaten / eingesetzte Mittel  | <i>Authorization for the Use of Military Force</i> durch den Kongress |
|--------------------|---|--|--------------------------------|-------|--|---|
| Einsatzland        | Name der Operation/ Mission   | Auftrag/ Ziel der Operation/ Mission   | von                            | bis   |  |   |
| <b>Jemen</b>       | <i>ohne offizielle Bezeichnung</i>  | „to operationally dismantle and ultimately eliminate the terrorist threat posed by al-Qa’ida in the Arabian Peninsula (AQAP)“  | 2002                           | heute | April 2016:<br>“small numbers of U.S. military personnel were authorized to deploy to Yemen to support operations against AQAP.”*<br><br>* <a href="https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2016/06/13/letter-president-war-powers-resolution">https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2016/06/13/letter-president-war-powers-resolution</a>                         | ja<br>(nach Auffassung der Regierung durch AUMF 2001 vom 14.09.2001)  |
| <b>Jordanien</b>   | zunächst <i>ohne offizielle Bezeichnung</i> , ab 2014 u.a.: <b>Operation INHERENT RESOLVE</b> | “to improve readiness and prepare for a number of scenarios”; “support of U.S. counterterrorism objectives against al-Qaida, the Taliban, and the Islamic State of Iraq and the Levant (ISIL)” | April 2013                     | heute | <u>2013:</u><br>Apr.: 200<br><u>2017:</u><br>Sept.: 1.862*<br><br>* <a href="https://www.dmdc.osd.mil/appj/dwp/res/t/download?file-Name=DMDC_Web-site_Location_Report_1709.xlsx&amp;group-Name=milRegionCountry">https://www.dmdc.osd.mil/appj/dwp/res/t/download?file-Name=DMDC_Web-site_Location_Report_1709.xlsx&amp;group-Name=milRegionCountry</a>  | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                      |
| <b>Kamerun</b>     | <i>ohne offizielle Bezeichnung</i>  | “advise and assist the Cameroonian Rapid Intervention Battalion as part of a broader multinational effort to counter” “the Islamist militants Boko Haram”                                      | 2015                           | heute | <u>2015:</u><br>am 12. Okt. zunächst 90, dann Aufwuchs auf bis zu 300<br><u>2017:</u><br>Sept.: 41*<br><br>* <a href="https://www.dmdc.osd.mil/appj/dwp/res/t/download?file-Name=DMDC_Web-site_Location_Report_1709.xlsx&amp;group-Name=milRegionCountry">https://www.dmdc.osd.mil/appj/dwp/res/t/download?file-Name=DMDC_Web-site_Location_Report_1709.xlsx&amp;group-Name=milRegionCountry</a> | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                      |

| <i>Fortsetzung</i> |   |  |  |            |  |   |
|--------------------|---|--|--|------------|--|---|
| <b>Einsatzland</b> | <b>Name der Operation/Mission</b>   | <b>Auftrag/ Ziel der Operation/Mission</b>   | <b>Zeitraum der Operation/Mission</b>  |            | <b>Zahl der eingesetzten Soldaten / eingesetzte Mittel</b>   | <b>Authorization for the Use of Military Force durch den Kongress</b> |
|                    |   |  | <b>von</b>   | <b>bis</b> |  |   |
| <b>Kosovo</b>      | <b>KFOR</b>   | Aufbau und Erhalt eines sicheren Umfeldes im Kosovo  | 10.06.1999   | heute      | Dez. 2009: 1.400<br>Feb. 2017: 675*<br>* <a href="https://www.nato.int/nato_static_fl2014/assets/pdf/pdf_2017_02/20170214_2017-02-KFOR_Placemat.pdf">https://www.nato.int/nato_static_fl2014/assets/pdf/pdf_2017_02/20170214_2017-02-KFOR_Placemat.pdf</a>   | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                      |
| <b>Kuwait</b>      | zunächst ohne offizielle Bezeichnung,<br><br>ab 2014 u.a.:<br><b>Operation INHERENT RESOLVE</b> | “to promote U.S. interests in the Persian Gulf region after the US forces left Iraq/<br>to support Inherent Resolve” | 2003 (“when Kuwait served as the main staging area and logistical center for ground troops in the 2003 invasion and occupation of Iraq”) | heute      | 2009: 15.000<br>2017: 30.000*<br>* The Military Balance 2017   | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                      |
| <b>Liberia</b>     | <b>UNMIL</b>  | Überwachung des Friedensprozesses;<br>Sicherheitssektorreform  | 01.10.2003   | heute      | 2014: 5*<br>2017: 2**<br>* <a href="http://www.providingforpeacekeeping.org/2014/04/03/contributor-profile-united-states-of-america/">http://www.providingforpeacekeeping.org/2014/04/03/contributor-profile-united-states-of-america/</a><br>** <a href="https://peacekeeping.un.org/sites/default/files/summary_of_contributions_to_un_peacekeeping_by_country_mission_and_post.pdf">https://peacekeeping.un.org/sites/default/files/summary_of_contributions_to_un_peacekeeping_by_country_mission_and_post.pdf</a> | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                      |
|                    | <b>Operation ONWARD LIBERTY</b>   | “mentor and advise the Armed Forces of Liberia (AFL)”  | 11.08.2010   | 11.08.2016 | 2012: 50<br>2016: 16   | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                      |

| <i>Fortsetzung</i><br><br>Einsatz-<br>land | Name der<br>Operation/<br>Mission  | Auftrag/ Ziel<br>der<br>Operation/<br>Mission  | Zeitraum der<br>Operation/Mission<br><br>von                    bis |            | Zahl der<br>eingesetzten<br>Soldaten /<br>eingesetzte<br>Mittel  | <i>Authorization<br/>for the Use of<br/>Military Force<br/>durch den<br/>Kongress</i> |
|--|--|--|---|------------|--|---|
| Liberia /<br>Senegal                       | <b>Operation<br/>UNITED<br/>ASSISTANCE</b>   | “to support<br>the U.S.<br>Agency for<br>international<br>Development-<br>led mission to<br>fight the<br>spread of the<br>Ebola virus in<br>western<br>Africa”   | Sept. 2014  | März 2015  | <u>Liberia:</u><br>Okt. 2014: 205<br>Jan. 2015: 2.174<br><u>Senegal:</u><br>Okt. 2014: 26<br>Jan. 2015: 193  | keine explizite<br>Autorisierung<br>durch den<br>Kongress                             |
| Libyen                                     | <b>Operation<br/>ODYSSEY<br/>DAWN</b><br><br><b>Operation<br/>UNIFIED<br/>PROTECTOR<br/>(NATO)</b> | Implementie-<br>rung einer<br>Flugverbots-<br>zone<br><br>ab 4. April<br>2011:<br>“supporting<br>role in the<br>coalition’s<br>efforts” as<br>“intelligence,<br>logistical sup-<br>port, and<br>search and<br>rescue assis-<br>tance” as well<br>as “assisting<br>in the sup-<br>pression and<br>destruction of<br>air defenses in<br>support of the<br>no-fly zone” | 19.03.2011  | 30.03.2011 | keine Boden-<br>truppen; aus-<br>schließlich Ein-<br>satz von Kriegs-<br>schiffen und<br>Kampfflugzeu-<br>gen, die u.a. von<br>Stützpunkten in<br>Großbritannien,<br>Deutschland und<br>Italien operierten | keine explizite<br>Autorisierung<br>durch den<br>Kongress                             |
| 31.03.2011                                 | 31.10.2011   |  |   |            |  |   |

| <i>Fortsetzung</i><br><br>Einsatz-<br>land | Name der<br>Operation/<br>Mission  | Auftrag/ Ziel<br>der<br>Operation/<br>Mission   | Zeitraum der<br>Operation/Mission<br><br>von            bis |       | Zahl der<br>eingesetzten<br>Soldaten /<br>eingesetzte<br>Mittel  | <i>Authorization<br/>for the Use of<br/>Military Force<br/>durch den<br/>Kongress</i> |
|--|------------------------------------|---|---|-------|--|---|
| Mali                                       | MINUSMA                            | Stabilisierung wichtiger Bevölkerungszentren und Unterstützung der Regierung Malis bei der Wiederherstellung der staatlichen Autorität im gesamten Land   | 25.04.2013  | heute | 2014: 10*<br>2017: 26**<br><br>* <a href="http://www.providingforpeacekeeping.org/2014/04/03/contributor-profile-united-states-of-america/">http://www.providingforpeacekeeping.org/2014/04/03/contributor-profile-united-states-of-america/</a><br><br>** <a href="https://peacekeeping.un.org/sites/default/files/summary_of_contributions_to_un_peacekeeping_by_country_mission_and_post.pdf">https://peacekeeping.un.org/sites/default/files/summary_of_contributions_to_un_peacekeeping_by_country_mission_and_post.pdf</a> | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                                      |
| Niger                                      | <i>ohne offizielle Bezeichnung</i> | ab 2002: "training and equipping the country's military"*<br><br>ab 2011/12: "counter-terrorism efforts" /*<br>"intelligence collection" /<br>"intelligence sharing with French forces conducting operations in Mali, and with other partners in the region"<br><br>* <a href="http://foreignpolicy.com/2017/10/27/the-real-reason-u-s-troops-are-in-niger/">http://foreignpolicy.com/2017/10/27/the-real-reason-u-s-troops-are-in-niger/</a> | 2002  | heute | 2013: 100<br>2017: ca. 500*<br><br>* <a href="https://peacekeeping.un.org/sites/default/files/summary_of_contributions_to_un_peacekeeping_by_country_mission_and_post.pdf">https://peacekeeping.un.org/sites/default/files/summary_of_contributions_to_un_peacekeeping_by_country_mission_and_post.pdf</a>   | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                                      |

| <i>Fortsetzung</i>                         | <b>Name der Operation/<br/>Mission</b> | <b>Auftrag/ Ziel der Operation/<br/>Mission</b>  | <b>Zeitraum der Operation/Mission</b> |            | <b>Zahl der eingesetzten Soldaten / eingesetzte Mittel</b>   | <b>Authorization for the Use of Military Force durch den Kongress</b> |
|--|--|--|---------------------------------------|------------|--|---|
| <b>Einsatzland</b>                         |  |  | <b>von</b>                            | <b>bis</b> |  |   |
| <b>Peru</b>                                | <i>ohne offizielle Bezeichnung</i>     | humanitäre Hilfe bei Hochwasserkatastrophe   | März 2017                             | April 2017 | 2 Transportflugzeuge Hercules C-130  | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                      |
| <b>Philippinen</b>                         | <i>ohne offizielle Bezeichnung</i>     | humanitäre Hilfe und Unterstützung bei Such- und Rettungseinsätzen i.Z.m. Taifun „Bopha“ | Anfang Dez. 2012                      | 17.12.2012 | Soldaten und Soldatinnen<br>“flew 24 sorties to deliver 756,800 pounds of relief supplies, flew 56 hours in support of search and rescue operations and provided 60 hours of search and rescue coverage” | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                      |
| <b>Philippinen (Fortsetzung)</b>           | <i>ohne offizielle Bezeichnung</i>     | humanitäre Hilfe i.Z.m. Taifun „Haiyan“  | 09.11.2013                            | 26.11.2013 | 12 Kriegsschiffe (darunter 1 Flugzeugträger); 66 Luftfahrzeuge   | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                      |
| <b>Puerto Rico / St. Martin / Dominica</b> | <i>ohne offizielle Bezeichnung</i>     | humanitäre Hilfe i.Z.m. den Hurrikanen „Irma“ und „Maria“                                | 09.09.2017                            | 05.10.2017 | Soldaten und Soldatinnen<br>“transported more than 340,000 pounds of relief supplies, desalinated 83,020 gallons of water, and evacuated more than 2,200 U.S. and foreign citizens”                      | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                      |

| <i>Fortsetzung</i> | <b>Name der Operation/<br/>Mission</b> | <b>Auftrag/ Ziel der Operation/<br/>Mission</b>   | <b>Zeitraum der Operation/Mission</b>  |            | <b>Zahl der eingesetzten Soldaten /<br/>eingesetzte Mittel</b>   | <b>Authorization for the Use of<br/>Military Force durch den<br/>Kongress</b> |
|--------------------|--|---|--|------------|--|---|
| <b>Einsatzland</b> |  |   | <b>von</b>   | <b>bis</b> |  |   |
| <b>Somalia</b>     | <i>ohne offizielle Bezeichnung</i>     | “to advise and train Somali troops in a bid to combat radical Islamists”*   | ca. 2007<br><a href="https://www.reuters.com/article/us-usa-somalia/exclusive-u-s-discloses-secret-somalia-military-presence-up-to-120-troops-idUSKBN0F72A820140702">*https://www.reuters.com/article/us-usa-somalia/exclusive-u-s-discloses-secret-somalia-military-presence-up-to-120-troops-idUSKBN0F72A820140702</a> | heute      | <u>2014:</u><br>Juli: 120*<br><br><u>2017:</u><br>Jan./Feb.: 100**<br>Okt.: 400**<br>Nov.: 500***<br><br><a href="https://www.reuters.com/article/us-usa-somalia/exclusive-u-s-discloses-secret-somalia-military-presence-up-to-120-troops-idUSKBN0F72A820140702">*https://www.reuters.com/article/us-usa-somalia/exclusive-u-s-discloses-secret-somalia-military-presence-up-to-120-troops-idUSKBN0F72A820140702</a><br><br><a href="https://www.stripes.com/news/us-presence-in-somalia-surges-as-military-mission-turns-more-deadly-1.492887">**https://www.stripes.com/news/us-presence-in-somalia-surges-as-military-mission-turns-more-deadly-1.492887</a><br><br><a href="http://www.newsweek.com/trump-doubles-us-forces-somalia-fight-isis-and-al-shabab-most-black-hawk-down-716923">***http://www.newsweek.com/trump-doubles-us-forces-somalia-fight-isis-and-al-shabab-most-black-hawk-down-716923</a> | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                              |
|                    | <i>ohne offizielle Bezeichnung</i>     | Geiselnbefreiung von zwei Entwicklungshelfern, die von einer Gruppe mit Verbindungen zu somalischen Piraten entführt worden waren | 24.01.2012   | 25.01.2012 | Spezialkräfte u.a. der Naval Special Warfare Development Group, des US Air Force Special Operations Command (AFSOC) und des Army's 160th Special Operations Aviation Regiment  | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                              |
| <b>Sri Lanka</b>   | <i>ohne offizielle Bezeichnung</i>     | humanitäre Hilfe i.Z.m. starken Überschwemmungen durch den Monsun   | 11.06.2017   | 17.06.2017 | ca. 400 (des Kreuzers USS „Lake Erie“)   | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                              |

| <i>Fortsetzung</i> | <b>Name der Operation/<br/>Mission</b> | <b>Auftrag/ Ziel der Operation/<br/>Mission</b>   | <b>Zeitraum der Operation/Mission</b> |                  | <b>Zahl der eingesetzten Soldaten /<br/>eingesetzte Mittel</b>   | <b><i>Authorization for the Use of Military Force</i><br/>durch den Kongress</b> |
|--------------------|--|---|---------------------------------------|------------------|--|--|
| <b>Einsatzland</b> |  |   | <b>von</b>                            | <b>bis</b>       |  |  |
| <b>Südsudan</b>    | <b>UNMISS</b>                          | Unterstützung der Regierung Südsudans bei der Friedenskonsolidierung, Schutz der Zivilbevölkerung | 9. Juli 2011                          | heute            | 2014: 5*<br>2017: 7**<br><br>* <a href="http://www.providingforpeacekeeping.org/2014/04/03/contributor-profile-united-states-of-america/">http://www.providingforpeacekeeping.org/2014/04/03/contributor-profile-united-states-of-america/</a><br><br>** <a href="https://peacekeeping.un.org/sites/default/files/summary_of_contributions_to_un_peacekeeping_by_country_mission_and_post.pdf">https://peacekeeping.un.org/sites/default/files/summary_of_contributions_to_un_peacekeeping_by_country_mission_and_post.pdf</a> | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                                 |
|                    | <i>ohne offizielle Bezeichnung</i>     | Evakuierung von US-Bürgern  | Dezember 2013                         | <i>unbekannt</i> | 46 (zusätzlich)  | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                                 |
|                    | <i>ohne offizielle Bezeichnung</i>     | Schutz der US-Botschaft in Juba   | Juli 2016                             | <i>unbekannt</i> | 40 (zusätzlich, zum Schutz der US-Botschaft in Juba, nachdem in der Hauptstadt bei einer Serie von Kampfhandlungen Hunderte getötet worden waren)  | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                                 |

| <i>Fortsetzung</i> |                                    |   | Zeitraum der Operation/Mission |           | Zahl der eingesetzten Soldaten / eingesetzte Mittel   | <i>Authorization for the Use of Military Force</i> durch den Kongress |
|--------------------|------------------------------------|---|--------------------------------|-----------|---|---|
| Einsatzland        | Name der Operation/Mission         | Auftrag/ Ziel der Operation/Mission   | von                            | bis       |   |   |
| Syrien             | <b>Operation INHERENT RESOLVE</b>  | <p>“to fight ISIS and al-Qaida but also to provide a bulwark against Iranian influence, ensure the departure of the Assad regime and create conditions for the return of refugees”*</p> <p>*<a href="https://www.theguardian.com/us-news/2018/jan/17/us-military-syria-isis-iran-assad-tillerson">https://www.theguardian.com/us-news/2018/jan/17/us-military-syria-isis-iran-assad-tillerson</a></p> | 10.10.2014                     | heute     | <p><u>2015:</u><br/>Okt./Nov.: ca. 50 Spezialkräfte*</p> <p><u>2017:</u><br/>März: ca. 400 Marineinfanteristen u. Spezialkräfte<br/>Sept.: 1.547**<br/>Dez.: ca. 2.000</p> <p>*<a href="https://edition.cnn.com/2015/10/30/politics/syria-troops-special-operations-forces/index.html">https://edition.cnn.com/2015/10/30/politics/syria-troops-special-operations-forces/index.html</a></p> <p>**<a href="https://www.dmdc.osd.mil/appj/dwp/res/t/download?file-Name=DMDC_Website_Location_Report_1709.xlsx&amp;group-Name=milRegion-Country">https://www.dmdc.osd.mil/appj/dwp/res/t/download?file-Name=DMDC_Website_Location_Report_1709.xlsx&amp;group-Name=milRegion-Country</a></p> | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                      |
| Ukraine            | <i>ohne offizielle Bezeichnung</i> | <p>“to help investigate the downing of the Malaysian airliner MH17”</p>   | 06.08.2014                     | unbekannt | 12  | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                      |

| Fortsetzung<br><br>Einsatz-land | Name der Operation/<br>Mission   | Auftrag/ Ziel der Operation/<br>Mission   | Zeitraum der Operation/Mission<br>von bis |           | Zahl der eingesetzten Soldaten /<br>eingesetzte Mittel  | <i>Authorization for the Use of Military Force</i><br>durch den Kongress |
|---------------------------------|--|---|---|-----------|---|--|
| Tschad /<br>Nigeria             | ohne offizielle Bezeichnung<br><br>„operation of intelligence, surveillance, and reconnaissance aircraft for missions over northern Nigeria and the surrounding area“*<br><br>*Lovelace, Douglas (2016): <i>Terrorism: Commentary on Security Documents Vol. 142: Security Strategies of the Second Obama Administration: 2015 Developments</i> , S. 284 | “to locate and support the safe return of over 200 schoolgirls who [...] have been kidnapped in Nigeria”<br><br>* <a href="https://www.ndtv.com/world-news/us-deploys-troops-to-chad-in-search-of-abducted-nigerian-girls-563219">https://www.ndtv.com/world-news/us-deploys-troops-to-chad-in-search-of-abducted-nigerian-girls-563219</a> | Mai 2014                                  | unbekannt | 2014:<br>80 (im Tschad)*<br><br>* <a href="https://www.ndtv.com/world-news/us-deploys-troops-to-chad-in-search-of-abducted-nigerian-girls-563219">https://www.ndtv.com/world-news/us-deploys-troops-to-chad-in-search-of-abducted-nigerian-girls-563219</a>   | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                         |
| Zentral-afrikanische Republik   | MINUSCA  | Unterstützung für die Durchführung des politischen Übergangsprozesses, einschließlich Anstrengungen zur Ausweitung der staatlichen Autorität und Erhaltung der territorialen Unversehrtheit; Schutz von Zivilpersonen   | 15.09.2014                                | heute     | 2014: *<br>2017: 7**<br><br>* <a href="http://www.providingforpeacekeeping.org/2014/04/03/contributor-profile-united-states-of-america/">http://www.providingforpeacekeeping.org/2014/04/03/contributor-profile-united-states-of-america/</a><br><br>** <a href="https://peacekeeping.un.org/sites/default/files/summary_of_contributions_to_un_peacekeeping_by_country_mission_and_post.pdf">https://peacekeeping.un.org/sites/default/files/summary_of_contributions_to_un_peacekeeping_by_country_mission_and_post.pdf</a> | keine explizite Autorisierung durch den Kongress                         |

| <i>Fortsetzung</i>   | Name der Operation/<br>Mission     | Auftrag/ Ziel der Operation/<br>Mission  | Zeitraum der Operation/Mission |   | Zahl der eingesetzten Soldaten / eingesetzte Mittel   | <i>Authorization for the Use of Military Force</i> durch den Kongress   |
|--|------------------------------------|--|--------------------------------|---|---|---|
| Einsatzland  |                                    |  | von                            | bis   |   |   |
| Uganda, Südsudan, Demokratische Republik Kongo, Zentralafrikanische Republik | <b>Operation OBSERVANT COMPASS</b> | “to support regional forces from the African Union’s Regional Task Force that are working to apprehend or remove Lord’s Resistance Army (LRA) leader Joseph Kony and other senior leaders from the battlefield and to protect local populations” | Okt. 2011                      | Sept. 2017*<br><a href="http://www.thedrive.com/the-war-zone/9891/the-us-military-is-formally-ending-its-hunt-for-joseph-kony-and-the-lra">*http://www.thedrive.com/the-war-zone/9891/the-us-military-is-formally-ending-its-hunt-for-joseph-kony-and-the-lra</a> | 2012: 90<br>Zur Beschaffung von Aufklärungsdaten wurden Luftfahrzeuge auf dem Flughafen Entebbe in Uganda stationiert.<br>In Uganda waren u.a. hierfür und für die Auswertung der Aufklärungsergebnisse 2017 noch ca. 60 Soldaten und Soldatinnen stationiert.*<br><a href="https://www.dmdc.osd.mil/appj/dwp/res/t/download?file-Name=DMDC_Website_Location_Report_1709.xlsx&amp;group-Name=milRegion-Country">*https://www.dmdc.osd.mil/appj/dwp/res/t/download?file-Name=DMDC_Website_Location_Report_1709.xlsx&amp;group-Name=milRegion-Country</a> | Der Kongress hatte bereits 2009 mit dem sog., am 24. Mai 2010 in Kraft getretenen „Lord’s Resistance Army Disarmament and Northern Uganda Recovery Act” (P.L. 111-172) seine Unterstützung für verstärkte, umfassende Anstrengungen der USA zur Linderung und Beseitigung der Bedrohung signalisiert, die die LRA für die Zivilbevölkerung und die regionale Stabilität darstellte. |

**Tabelle 4:** Auslandseinsätze der US-Streitkräfte seit dem Jahr 2009<sup>32</sup>

<sup>32</sup> Die vom Autor erstellte Tabelle basiert im Wesentlichen auf Informationen des von Barbara Salazar Torreon verfassten und vom amerikanischen Congressional Research Service am 12. Oktober 2017 herausgegebenen Berichts „*Instances of Use of United States Armed Forces Abroad, 1798–2017*“, a.a.O.

Die Quellen, denen darüber hinausgehende Informationen entnommen wurden, sind in der Tabelle aufgeführt.

## 5.2. Auslandseinsätze und einsatzgleiche Verpflichtungen der Bundeswehr seit 2009

Die folgende Tabelle (**Tabelle 5**) listet Informationen zu den Auslandseinsätzen der Bundeswehr in den letzten zehn Jahren sowie zur Auslandsstationierung von Bundeswehrverbänden im Rahmen einsatzgleicher Verpflichtungen. Betrachtet werden hierbei jeweils die Gesamtdauer der Operationen sowie der durch den Bundestag jeweils mandatierte Einsatzzeitraum. Zudem werden Details zu den mandatierten Personalobergrenzen und zu den tatsächlich eingesetzten Personalumfängen geliefert. Schließlich zeigt die Tabelle das Abstimmungsergebnis bei der ersten Mandatierung durch den Bundestag.

| Land/<br>Gebiet                      | Operation/<br>Mission                       | Zeitraum der<br>Operation/Mission              |                                  | personelle<br>Obergrenze               | eingesetztes<br>Personal          | Datum  | Ab-<br>stimmungs-<br>ergebnis im<br>Bundestag<br>(1. Mandat) |
|--------------------------------------|---|--|----------------------------------|--|-----------------------------------|--|--|
|                                      |   | von  | bis                              | a) 1.Mandat<br>b) aktuell              | a) maximal<br>b) aktuell          | a) 1. Mandat<br>b) Ende des<br>Mandats/<br>Einsatzes       |  |
| Afghanistan                          | ISAF  | 20.12.2001                                     | 31.12.2014                       | a) 1.200<br>b) - -                     | a) 5.433 (2011)<br>b) - -         | a) 22.12.2001<br>b) 31.12.2014                             | ja: 538<br>nein: 35<br>enthalten: 8                          |
|                                      | RESOLUTE<br>SUPPORT<br>Mission              | 01.01.2015                                     | heute                            | a) 850<br>b) 980                       | a) 1.120 (2017)<br>b) 966         | a) 01.01.2015<br>(18.12.2014)<br>b) 31.03.2018             | ja: 472<br>nein: 102<br>enthalten: 18<br>(18.12.2014)        |
|                                      | UNAMA                                       | 28.03.2002                                     | heute                            | unbewaffnete<br>politische<br>Mission  | a) 24<br>b) - -                   | ohne Mandat<br>b) 2017                                     |  |
| Baltikum                             | Air Policing<br>Baltikum                    | 30.03.2004                                     | bis heute<br>(nicht durchgehend) | einsatzgleiche<br>Verpflichtung        | a) ca. 1.000<br>(2016/17)<br>b) 0 | ohne Mandat<br>b) laufende einsatzgleiche<br>Verpflichtung |  |
|                                      | Enhanced For-<br>ward Presence<br>(Litauen) | 24.01.2017                                     | heute                            | einsatzgleiche<br>Verpflichtung        | a) 694<br>b) 529                  | ohne Mandat<br>b) laufende einsatzgleiche<br>Verpflichtung |  |
| Demokrati-<br>sche Republik<br>Kongo | EUSEC<br>RD Congo                           | Juni 2005                                      | Juni 2016                        | zivile GSVP-<br>Mission                | a) 24<br>b) - -                   | ohne Mandat<br>b) 30.09.2014                               |  |
| Georgien                             | UNOMIG                                      | August<br>1993                                 | Juni 2009                        | unbewaffnete<br>Beobachter-<br>mission | a) 20<br>b) - -                   | ohne Mandat<br>b) Juni 2009                                |  |
|                                      | OSZE-Mission<br>(Beobachter)                | August<br>2009                                 | 01.01.2009                       | unbewaffnete<br>Beobachter-<br>mission | a) 15<br>b) - -                   | ohne Mandat<br>b) Juni 2009                                |  |
| Irak                                 | Ausbildungs-<br>unterstützung<br>Nord-Irak  | öffentl.<br>VN-Hilfe-<br>gesuch:<br>25.06.2014 | heute                            | a) 100<br>b) 150                       | a) 164 (2017)<br>b) 131           | a) 29.01.2015<br>b) 30.04.2018                             | ja: 457<br>nein: 79<br>enthalten: 54                         |

| Fortsetzung<br><br>Land/<br>Gebiet | Operation/<br>Mission                                  | Zeitraum der<br>Operation/Mission |            | personelle<br>Obergrenze                         | eingesetztes<br>Personal                              | Datum  | Ab-<br>stimmungs-<br>ergebnis im<br>Bundestag<br>(1. Mandat) |
|------------------------------------|--|-----------------------------------|------------|--|---|--|--|
|                                    |  | von                               | bis        | a) 1. Mandat<br>b) aktuell                       | a) maximal<br>b) aktuell                              | a) 1. Mandat<br>b) Ende des<br>Mandats/<br>Einsatzes |  |
| Horn von<br>Afrika                 | Operation<br>ENDURING<br>FREEDOM <sup>33</sup>         | 12.09.2001                        | 28.12.2014 | a) 3.900<br>(alle Ein-<br>satzgebiete)<br>b) - - | a) Zahl nicht<br>öffentlich zu-<br>gänglich<br>b) - - | a) 16.11.2001<br>b) Juli 2010                        | ja: 336<br>nein: 326<br>enthalten: 0                         |
|                                    | ATALANTA   | 08.12.2008                        | heute      | a) 1.400<br>b) 600                               | a) 884(2009)<br>b) 24                                 | a) 19.12.2008<br>b) 31.05.2018                       | ja: 491<br>nein: 55<br>enthalten:12                          |
| Kosovo                             | KFOR   | 10.06.1999                        | heute      | a) 8.500<br>b) 800                               | a) 6.440 (1999)<br>b) 418                             | a) 12.06.1999<br>b) 23.06.2018                       | ja: 505<br>nein: 24<br>enthalten: 11                         |
| Libanon                            | UNIFIL   | März 1978                         | heute      | a) 2.400<br>b) 300                               | a) 1.231 (2016)<br>b) 127                             | a) 20.09.2006<br>b) 30.06.2018                       | ja: 442<br>nein: 152<br>enthalten: 5                         |
| Liberia                            | UNMIL  | 22.05.2015                        | 25.05.2016 | a) 5<br>b) - -                                   | a) 5 (2015)<br>b) - -                                 | a) 21.05.2015<br>b) 25.05.2016                       | ja: 522<br>nein: 59<br>enthalten: 3                          |
| Mali                               | Unterstützung<br>AFISMA (von<br>Nachbarländern<br>aus) | 20.12.2012                        | 01.06.2013 | a) 150<br>b) - -                                 | a) ca. 100<br>b) - -                                  | a) 28.02.2013<br>b) 01.06.2013                       | ja: 496<br>nein: 67<br>enthalten:4                           |
|                                    | MINUSMA  | 01.06.2013                        | heute      | a) 150<br>b) 1.000                               | a) 1.037 (2017)<br>b) 1.003                           | a) 28.02.2013<br>(27.06.2013)<br>b) 30.04.2018       | ja: 502<br>nein: 69<br>enthalten: 7<br>(27.06.2013)          |
|                                    | EUTM Mali  | 17.01.2013                        | heute      | a) 180<br>b) 300                                 | a) 235 (2015)<br>b) 167                               | a) 28.02.2013<br>b) 31.05.2018                       | ja: 496<br>nein: 67<br>enthalten: 4                          |

<sup>33</sup> Der Deutsche Bundestag mandatierte am 16. November 2001 den Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte bei der Unterstützung der gemeinsamen Reaktion auf terroristische Angriffe gegen die USA auf Grundlage des Art. 51 der Satzung der Vereinten Nationen und des Art. 5 des Nordatlantikvertrags sowie der Resolution 1368 (2001) und 1373 (2001) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen. Im Rahmen dieses Mandats wurden deutsche bewaffnete Kräfte im Mittelmeer und in der Straße von Gibraltar im Rahmen der NATO-geführten Operation ACTIVE ENDEAVOUR (OAE) sowie in Afghanistan und am Horn von Afrika im Rahmen der US-geführten Operation ENDURING FREEDOM (OEF) eingesetzt. Im Betrachtungszeitraum ab 2009 stellte die Bundeswehr im Rahmen von OEF nur noch Kräfte für die Seeraumüberwachung am Horn von Afrika bereit.

Der ehemalige Bundeskanzler Gerhard Schröder knüpfte 2001 seine Vertrauensfrage an die Sachfrage über die Entsendung deutscher Streitkräfte für den Kampf gegen den internationalen Terrorismus in Afghanistan. Vgl. [https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/32247430\\_misstrauensvotum06/203232](https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/32247430_misstrauensvotum06/203232) (zuletzt abgerufen am 13. Februar 2018).

| Fortsetzung<br><br>Land/<br>Gebiet  | Operation/<br>Mission                | Zeitraum der<br>Operation/Mission |                 | personelle<br>Obergrenze  | eingesetztes<br>Personal | Datum  | Ab-<br>stimmungs-<br>ergebnis im<br>Bundestag<br>(1. Mandat) |
|-------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|-----------------|---|--------------------------|--|--|
|                                     |                                      | von                               | bis             | a) 1. Mandat<br>b) aktuell  | a) maximal<br>b) aktuell | a) 1. Mandat<br>b) Ende des<br>Mandats/<br>Einsatzes         |  |
| Mittelmeer /<br>Ägäis               | Operation<br>ACTIVE<br>ENDEAVOUR     | 26.10.2001                        | Oktober<br>2016 | a) 3.100<br>(inkl. OEF)<br>b) - -                                 | a) 578 (2010)<br>b) - -  | a) 16.11.2001<br>(14.11.2003) <sup>34</sup><br>b) 15.06.2016 | ja: 540<br>nein: 41<br>enthaltene: 5<br>(14.11.2003)         |
|                                     | MEM OPCW<br>(CAPE REY)               | 02.04.2014                        | 05.09.2014      | a) 400<br>b) - -  | a) 189 (2014)<br>b) - -  | a) 09.04.2014<br>b) 05.09.2014                               | ja: 535<br>nein: 35<br>enthaltene: 19                        |
|                                     | EUNAVFORMED<br>SOPHIA                | 18.05.2015                        | heute           | a) 950<br>b) 950  | a) 522 (2015)<br>b) 199  | a) 01.10.2015<br>b) 30.06.2018                               | ja: 448<br>nein: 116<br>enthaltene: 2                        |
|                                     | SEA GUARDIAN                         | Oktober<br>2016                   | heute           | a) 650<br>b) 650  | a) 421 (2016)<br>b) 183  | a) 29.09.2016<br>b) 31.03.2018                               | ja: 441<br>nein: 118<br>enthaltene: 1                        |
|                                     | Standing<br>NATO Maritime<br>Group 2 | Feb. 2016                         | heute           | einsatzgleiche<br>Verpflichtung                                   | a) 225<br>b) 180         | ohne Mandat  |  |
| Somalia                             | EUTM Somalia                         | 10.04.2010                        | heute           | a) 20<br>b) 20  | a) 16 (2015)<br>b) 5     | a) 03.04.2014<br>b) 31.03.2018                               | ja: 469<br>nein: 118<br>enthaltene: 2                        |
| Tansania<br>Dschibuti<br>Seychellen | EUCAP Nestor                         | 16.07.2012                        | heute           | zivil-<br>militärische<br>Mission ohne<br>Exekutiv-<br>befugnisse | a) 5<br>b) - -           | ohne Mandat<br>April 2015                                    |  |
| Sudan                               | UNAMID                               | 31.07.2007                        | heute           | a) 250<br>b) 50   | a) 17 (2014)<br>b) 3     | a) 15.11.2007<br>b) 31.03.2018                               | ja: 512<br>nein: 45<br>enthaltene: 12                        |
|                                     | UNMIS                                | 24.03.2005                        | 09.07.2011      | a) 75<br>b) - -   | a) 40<br>b) - -          | a) 24.04.2005<br>b) 08.07.2011                               | ja: 552<br>nein: 3<br>enthaltene: 10                         |

<sup>34</sup> Eine deutsche Beteiligung an der Operation ACTIVE ENDEAVOUR (OAE) erfolgte zunächst auf Grundlage des Mandats des Deutschen Bundestages vom 16. November 2001 zum „Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte bei der Unterstützung der gemeinsamen Reaktion auf terroristische Angriffe gegen die USA auf Grundlage des Art. 51 der Satzung der Vereinten Nationen und des Art. 5 des Nordatlantikvertrags sowie der Resolution 1368 (2001) und 1373 (2001) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen“. Eine erste explizite Mandatierung einer deutschen Beteiligung an OAE erfolgte erst mit dem Beschluss des Deutschen Bundestags vom 14. November 2003.

| Fortsetzung<br><br>Land/<br>Gebiet   | Operation/<br>Mission                      | Zeitraum der<br>Operation/Mission |            | personelle<br>Obergrenze               | eingesetztes<br>Personal | Datum  | Ab-<br>stimmungs-<br>ergebnis im<br>Bundestag<br>(1. Mandat) |
|--------------------------------------|--|-----------------------------------|------------|--|--------------------------|--|--|
|                                      |  | von                               | bis        | a) 1. Mandat<br>b) aktuell             | a) maximal<br>b) aktuell | a) 1. Mandat<br>b) Ende des<br>Mandats/<br>Einsatzes         |  |
| Südsudan                             | UNMISS                                     | 08.07.2011                        | heute      | a) 50<br>b) 50                         | a) 22 (2013)<br>b) 14    | a) 08.07.2011<br>(29.09.2011) <sup>35</sup><br>b) 31.03.2018 | ja: 462<br>nein: 58<br>enthaltene: 1                         |
| Syrien                               | Unterstützung<br>der Anti-IS-<br>Koalition | 04.12.2015                        | heute      | a) 1.200<br>b) 1.200                   | a) 486 (2016)<br>b) 299  | a) 04.12.2015<br>b) 31.03.2018                               | ja: 445<br>nein: 145<br>enthaltene: 7                        |
| Türkei<br>> Syrien                   | ACTIVE FENCE                               | 04.12.2012                        | 30.01.2016 | a) 400<br>b) - -                       | a) 368 (2015)<br>b) - -  | a) 14.12.2012<br>b) 30.12.2015                               | ja: 461<br>nein: 86<br>enthaltene: 8                         |
| Westafrika                           | Ebola-Einsatz                              | 03.10.2014                        | 31.03.2015 | unbewaffneter<br>Hilfseinsatz          | a) 63<br>b) - -          | ohne Mandat<br>b) 10.03.2015                                 |  |
| Westsahara                           | MINURSO                                    | 29.04.1991                        | heute      | unbewaffnete<br>Beobachter-<br>mission | a) 4<br>b) 3             | ohne Mandat<br>b) 30.04.2018                                 |  |
| Zentral-<br>afrikanische<br>Republik | EUFOR RCA                                  | 28.01.2014                        | 23.03.2015 | a) 80<br>b) - -                        | a) 6 (2014)<br>b) - -    | a) 10.04.2014<br>b) 18.02.2015                               | ja: 514<br>nein: 59<br>enthaltene: 3                         |

Tabelle 5: Auslandseinsätze der Bundeswehr seit dem Jahr 2009<sup>36</sup>

<sup>35</sup> Die Mission UNMIS (United Nations Mission in Sudan) wurde mit der Gründung des Republik Südsudan im Juli 2011 beendet. Der Bundeswehreininsatz wurde mit der Folgemission UNMISS (United Nations Mission in South Sudan) fortgeführt. Formell mandatiert wurde er vom Bundestag erst am 29. September 2011. Vgl: [http://www.einsatz.bundeswehr.de/portal/a/einsatzbw/start/aktuelle\\_einsaetze/unmiss/info!/ut/p/z1/04\\_Sj9CPyk-ssy0xPLMnMz0vMAfljo8zinSx8QnyMLI2MXFwMnA08\\_fzDAi1cfAwtvAz1wwkpiAJKG-AAjgb6wSmp-pFAM8xxmuFkoh-sH6UflZVYllihV5BfVJKTWqKXmAxvoX5kRmJeSk5qQH6yI0Sgl-Dei3KDcUREAec6V8w!/dz/d5/L2dBISevZ0FBIS9nQSEh/#Z7\\_B8LTL2922DD0C0INOVQ8DL18B4](http://www.einsatz.bundeswehr.de/portal/a/einsatzbw/start/aktuelle_einsaetze/unmiss/info!/ut/p/z1/04_Sj9CPyk-ssy0xPLMnMz0vMAfljo8zinSx8QnyMLI2MXFwMnA08_fzDAi1cfAwtvAz1wwkpiAJKG-AAjgb6wSmp-pFAM8xxmuFkoh-sH6UflZVYllihV5BfVJKTWqKXmAxvoX5kRmJeSk5qQH6yI0Sgl-Dei3KDcUREAec6V8w!/dz/d5/L2dBISevZ0FBIS9nQSEh/#Z7_B8LTL2922DD0C0INOVQ8DL18B4) (letzter Zugriff: 14. Februar 2018).

<sup>36</sup> Die vom Autor erstellte Tabelle basiert im Wesentlichen auf Informationen aus den Sachständen WD 2 - 3000 - 122/14, WD 2 - 3000 - 037/16 und WD 2 - 3000 - 079/17 (VS-NfD) zu den Auslandseinsätzen der Bundeswehr sowie auf Informationen aus dem Bundesministerium der Verteidigung.

## 6. Zusammenfassung / Fazit

Nach dem Kollaps der Sowjetunion im Jahr 1991 sahen die meisten politischen Entscheidungsträger der westlichen Welt Russland zunächst als einen Staat an, dessen Sicherheitsinteressen in weiten Teilen mit denen des Westens übereinstimmten und der sich auf einen (wenn auch holprigen und beschwerlichen) Weg zu politischen und wirtschaftlichen Reformen sowie Demokratisierung begeben hatte. Zudem verfügten die russischen Streitkräfte in den 1990er Jahren nur über sehr beschränkte Fähigkeiten zur Machtprojektion über die russischen Grenzen hinaus, da aufgrund des damaligen Zustands der russischen Wirtschaft und des öffentlichen Finanzsektors die Verteidigungsausgaben deutlich gesenkt werden mussten und daher die erforderlichen Maßnahmen zur Modernisierung der russischen Streitkräfte ausblieben.

Auf der einen Seite veranlasste dies die USA, ihren Verteidigungshaushalt zu reduzieren, den Personalumfang ihrer Streitkräfte in Europa und insbesondere in Deutschland deutlich abzubauen sowie die Zahl der Stützpunkte im Ausland und dabei auch in Deutschland deutlich zu verringern. Die Hauptaufgabe der meisten der in Europa verbliebenen US-Streitkräfte war es nunmehr, eigene Verbände, die Streitkräfte von Alliierten und Partnerstaaten auszubilden und auf Stabilisierungseinsätze außerhalb Europas vorzubereiten. Auf der anderen Seite reduzierten auch die europäischen NATO-Partner – so auch die Bundeswehr – ihre Verteidigungshaushalte, verringerten ihre Truppenstärke in vergleichbarer Größenordnung und passten ihr Fähigkeitsprofil an das veränderte sicherheitspolitische Umfeld an.<sup>37</sup>

Dieser Trend hielt in zahlreichen Staaten auch im Jahr 2009 noch an und setzte sich – insbesondere aufgrund der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 und des hieraus resultierenden Sparzwangs – bis etwa in die Jahre 2014/2015 fort. Die deutschen Verteidigungsausgaben konnten allerdings nach der Finanz- und Wirtschaftskrise relativ konstant gehalten werden.

Erst die völkerrechtswidrige Annexion der Krim durch die Russische Föderation und der Bürgerkrieg in der Ostukraine, von dem als gesichert angenommen werden kann, dass Russland ihn durch Maßnahmen hybrider Kriegführung beeinflusst und kontrolliert (hat), führten in vielen Staaten, so auch in den USA und in Deutschland, zu einem sicherheitspolitischen Umdenken.

Wie das Zahlenwerk dieses Sachstands verdeutlicht, setzte ab diesem Zeitpunkt bei den US-Streitkräften ein Gegentrend zur bisherigen Verringerung des Verteidigungshaushalts und zum Stützpunktabbau sowie sowohl in den US-Streitkräften als auch in der Bundeswehr eine gegenläufige Entwicklung zu den vorausgegangenen Truppenreduzierungen ein. Für die Bundeswehr wurden 2016 im Rahmen der „Trendwende Personal“ Zielgrößen zur personellen Obergrenze, wie sie infolge der 2010 beschlossenen Neuausrichtung der Bundeswehr festgesetzt worden waren, revidiert. Am Stationierungskonzept von 2011 soll jedoch grundsätzlich festgehalten werden.

---

<sup>37</sup> Vgl. *U.S. Military Capabilities and Forces for a Dangerous World: Rethinking the U.S. Approach to Force Planning*. Auszug aus dem gleichnamigen, von der RAND-Corporation herausgegebenen und von David Ochmanek, Peter A. Wilson, Brenna Allen, John Speed Meyers und Carter C. Price verfassten Bericht, veröffentlicht in: *Denkwürdigkeiten – Journal der Politisch-Militärischen Gesellschaft* Nr. 106, Februar 2018, S. 8.

Nicht zuletzt aufgrund der auf den NATO-Gipfeln in Cardiff (2014) und Warschau (2016) getroffenen Entscheidungen wurde nunmehr der Landes- und Bündnisverteidigung wieder eine deutlich höhere Bedeutung beigemessen als in den Dekaden vor und nach der Jahrtausendwende.<sup>38</sup> Allerdings hat diese neue Prioritätensetzung bis dato nicht zu einer deutlichen Reduzierung des Auslandsengagements der US-Streitkräfte und der Bundeswehr geführt. Zwar ist die Zahl der aktiven Soldaten und Soldatinnen in den im Allgemeinen mit deutlicher Mehrheit des Deutschen Bundestages mandatierten Auslandseinsätzen der Bundeswehr von über 10.000 im Juni 2002 über ca. 6.400 Anfang 2009 auf etwa aktuell 3.500 Soldaten und Soldatinnen signifikant heruntergegangen, die Zahl der Einsatzgebiete ist seit 2009 aber sogar noch gestiegen.

Die Doppelbelastung – nämlich die Bereitstellung von Krisenreaktionskräften einerseits und die Re-Fokussierung auf Aufgaben der Landes- und Bündnisverteidigung andererseits – impliziert für beide Armeen die Gefahr einer Überdehnung. Dies gilt ohne gegensteuernde personelle und materielle Maßnahmen insbesondere für die Bundeswehr. Gleichzeitig stehen die US-Streitkräfte und die Bundeswehr heute vor der Herausforderung, solche militärischen Fähigkeiten wiederzuerlangen, die in den beiden Dekaden nach Beendigung des Kalten Krieges vernachlässigt worden waren.

\*\*\*

---

<sup>38</sup> „Kern der planerischen Veränderungen ist die Abkehr von den Vorgaben der Neuausrichtung von 2011, die gesamte Bundeswehr auf Konfliktverhütung und Krisenbewältigung, die wahrscheinlichsten Aufgaben, zu trimmen. (...) Die Leistungsfähigkeit ist wieder nach dem Kernauftrag, der Landes- und Bündnisverteidigung, der Bündnissoolidarität und der Bereitschaft zu Abschreckung auszurichten. Dabei darf man auch nicht ansatzweise an Szenare des „Kalten Kriegs“ denken. Cyber, hybride Kriegsführung, schnelle Schwerpunktverlagerung mobiler Kräfte und Unterstützungsleistungen für Alliierte müssen als neue Charaktereigenschaften der heutigen Landes- und Bündnisverteidigung adressiert werden. Die Herausforderung ist auch, dass neben der Landes- und Bündnisverteidigung alle anderen Aufgaben der Bundeswehr, also zum Beispiel die Auslandseinsätze zur Konfliktverhütung und Krisenbewältigung gleichrangig aus dem nur einmal vorhandenen Streitkräftedispositiv für die Landes- und Bündnisverteidigung wahrgenommen werden müssen.“

Vgl. *Aktuelle Planung in der Bundeswehr: Anspruch und Ambition*, Gastbeitrag des Generalleutnants Erhard Bühler vom 16. März 2017 auf der Internetseite des Deutschen Bundeswehrverbandes. Abrufbar unter <https://www.dbwv.de/aktuelle-themen/service-recht/beitrag/news/aktuelle-planung-in-der-bundeswehr-anspruch-und-ambition/> (letzter Zugriff: 26. Februar 2018).